



TANNHEIMER MITTEILUNGEN



AMTSBLATT DER GEMEINDE TANNHEIM

Jahrgang 60

Donnerstag, 18. Februar 2021

Nummer 7

Die Rotkreuzdose: Kleine Dose, große Hilfe

Wenn bei einem häuslichen Notfall der Rettungsdienst kommt, braucht dieser innerhalb kürzester Zeit Informationen über den Patienten, über mögliche Vorerkrankungen, lebensnotwendige Medikamente, Ansprechpartner, Hausarzt, Krankenkasse etc. Oft ist der Patient gar nicht mehr in der Lage, diese Auskünfte zu geben und Angehörige möglicherweise nicht erreichbar. In solchen Fällen kann eine Rotkreuzdose lebensrettend sein. In der Rotkreuzdose wird ein Datenblatt hinterlegt, in das man frühzeitig und in Ruhe wichtige Daten eintragen kann. Die Dose wird gut sichtbar im Kühlschrank aufbewahrt. Grund für den ungewöhnlichen Aufbewahrungsort ist, dass man den Kühlschrank in nahezu jeder Wohnung problemlos findet. Damit der Rettungsdienst gleich weiß, dass im Haus eine Rettungsdose vorhanden ist, gibt es Hinweisaufkleber für die Wohnungstür und den Kühlschrank.

Für Menschen mit Demenz oder psychischen Beeinträchtigungen wurde ein spezieller Notfallbogen entwickelt, der im Internet unter „Altenhilfefachberatung Biberach“ als beschreibbare pdf abgerufen werden kann.

Rotkreuzdosen sind in fast allen Rathäusern des Landkreises Biberach sowie beim Deutschen Roten Kreuz (Tel. 07351 1570-31, www.rotkreuzdose.de) für 2,50 € erhältlich. Weitere Auskünfte erteilt der Stadtseniorenrat Biberach, Marlene Goeth, Tel. 07351 168709.

Die Rotkreuzdose erhalten Sie für 2,50 € auch im Rathaus der Gemeinde Tannheim, Rathausplatz 1, 88459 Tannheim, in Zimmer 1 - Bürgerbüro.





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Sitzung des Gemeinderats

Am kommenden **Montag, den 22. Februar, um 18:30 Uhr**, findet im **Saal des Dorfgemeinschaftshauses Tannheim** eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt, zu der freundliche Einladung ergeht.

Tagesordnung

1. Abschluss eines Servicevertrags für die EDV-Infrastruktur des Rathauses und der Grundschule
2. Beschaffungen im Bereich der IT-Ausstattung an der Grundschule auch in Verbindung mit dem Digital Pakt Schule und Sonderförderprogramm Leihgeräte für Lehrkräfte
- Vergabe zur Lieferung von Laptops
3. Bauanträge/Bauvoranfragen
 - 3.1 Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Grundstück Fist.Nr. 198/2, Bachweg 8, Tannheim
 - 3.2 Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Carport auf Grundstück Fist.Nr. 723/16, Schweidnitzer Straße 3, Tannheim
 - 3.3 Neubau eines LKW/Kfz-Werkstattgebäudes mit Büro und Sozialbereich sowie Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garagen auf Grundstücken Fist.Nm. 762 und 763/2, Walterstraße 12 und 14, Tannheim
 - 3.4 Neubau einer Betriebsleiterwohnung mit Doppelgarage auf Grundstück Fist.Nr. 2682, Kronwinkler Straße 80, Tannheim
4. Ersatzbeschaffung von 4 Sektionaltoren für das Bauhofgebäude
- Vergabe der Liefer- und Montageleistungen
5. Fuhrpark
- Beschaffung eines Anhängers
6. Gemeindeverwaltungsverband Rot-Tannheim
- Verbandsumlage 2020
7. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2012 bis 2018 durch das Landratsamt Biberach
- Prüfungsergebnis
8. Sanierungsprogramm für kleinere Gemeinden und Städte 2012 (LRP)
- Zustimmung zum Abschluss einer Modernisierungsvereinbarung für das Anwesen Eggmannstraße 9
9. Genehmigung von Niederschriften
10. Bekanntgaben und Anfragen

Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

gez.

Wonhas

Bürgermeister

Wichtige Informationen bei Teilnahme an der Gemeinderatssitzung am 22.02.2021

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, um den Schutz von Besuchern, Gemeinderäten und Mitarbeitern bestmöglich zu gewährleisten, werden folgende Maßnahmen für die Sitzung getroffen:

- Die Sitzung findet im Dorfgemeinschaftshaus Tannheim statt (Kronwinkler Straße 9), damit ein gegenseitiger **Sicherheitsabstand von 2 Metern** eingehalten werden kann.
- Es ist zwingend erforderlich, dass beim Betreten des Dorfgemeinschaftshauses und während der Sitzung alle Besucher einen **selbst mitgebrachten Mundschutz tragen müssen**.
- Vor Ort wird eine **Teilnehmerliste** an der Gemeinderatssitzung geführt, um ggf. Kontaktpersonen ermitteln zu können. Die Besucher müssen ihre persönlichen Angaben im Eingang der Festhalle in eine Teilnehmerliste eintragen. Die geltenden Regelungen zum Datenschutz werden selbstverständlich eingehalten.
- Die Besucheranzahl wird auf 15 Personen begrenzt, um den einzuhaltenen Abstand zu gewährleisten.

- Bitte nehmen Sie nur an der Sitzung teil, wenn Sie gesund sind, nicht zur Risikogruppe zählen und keine Vorerkrankungen haben. Ebenfalls sollten Sie in den letzten 14 Tagen keinen Kontakt zu Kontaktpersonen oder Corona-Infizierten gehabt haben und sich auch nicht im Ausland aufgehalten haben.

Im Nachgang zur Sitzung wird selbstverständlich wieder ein ausführlicher Sitzungsbericht im Mitteilungsblatt und auf der Homepage veröffentlicht.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Landtagswahl 2021 – Schreibfehler auf Stimmzettel behoben

Das Landratsamt Ravensburg – Wahlkreis Wangen informiert: Bei den bereits gedruckten und an die Städte und Gemeinden des Landtagswahlkreises 68 Wangen ausgelieferten Stimmzetteln hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen. Wie Kreiswahlleiter Peter Hagg mitteilt, wurde der Name der Partei „Partei WIR2020“ fälschlicherweise mit „Partei Wir2020“ angegeben.

Da wegen dieses Fehlers die Stimmzettel neu gedruckt werden müssen, wird zugleich der Trennstrich im Parteinamen der Partei „Menschliche Welt - für das Wohl und Glückseligkeit aller“ verkürzt. Falls Wahlberechtigte bereits per Briefwahl ihre Stimme abgegeben haben oder noch abgeben, bleibt die Stimmabgabe in jedem Fall gültig, betont Peter Hagg. Auch ein Stimmzettel mit einem Schreibfehler sei ein amtlicher Stimmzettel. Das Wahlgeheimnis ist in jedem Fall gewahrt, da das zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses festgelegte Verfahren keine Rückschlüsse auf den einzelnen Wähler oder den von ihm verwendeten Stimmzettel zulässt. Wer seine Briefwahlunterlagen bereits zugeschickt bekommen, aber seine Stimme noch nicht abgegeben hat, kann dennoch entscheiden, ob er den alten Stimmzettel verwendet oder diesen zurückgibt und gegen einen neuen eintauscht, den er bei seiner Stadt oder Gemeinde erhält. Zu dem Tauschvorgang werden die Betroffenen von ihrer Gemeinde angeschrieben. Der fehlerhafte Stimmzettel wird von den Gemeinden nicht mehr herausgegeben.

Korrekte Stimmzettel sind bereits im Druck und werden den Gemeinden schnellstmöglich ausgeliefert. Alle Wahlberechtigten, denen nun ihre beantragten Briefwahlunterlagen zugesandt werden, erhalten – wie natürlich die Wähler in den Wahllokalen am 14. März 2021 – die fehlerfreien Exemplare.

Hinweis der Gemeindeverwaltung:

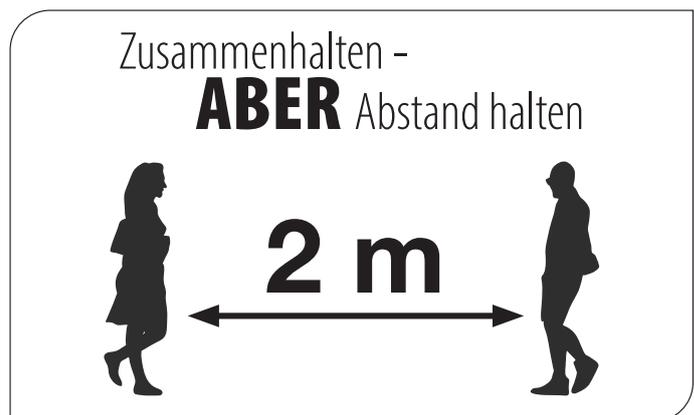
Alle Bürger, die eine Briefwahl bereits beantragt haben, müssen sich leider noch etwas gedulden, bis die neuen Stimmzettel bei uns eingetroffen sind.

Das Fundamt informiert

Folgende Fundsache wurde im Rathaus abgegeben:

- Schlüssel

Weitere Informationen erhalten Sie während der üblichen Öffnungszeiten in Ihrem Rathaus, Zimmer 01, Tel. 922-16.





AugenBlicke

...nicht nur für den Moment



Bei der Runde übers Allmand wurden wir auch auf den früheren Schlitten- und Skihang im Bockloch angesprochen. Rechts vom oberen Weiher geht der Weg zum Bockloch.

Max Dolderer erinnert sich noch:

„Mir send emmer hendre zom Schifahra. Überall war dr Schnee scho weg ond Schneeglöckla hand blüht, aber do henda war no an Bolla Schnee. Do henda hot ma emmer a mords Gaude ghet.“

Heute ist ein Teil der Fläche angepflanzt und kein Schlittenhang mehr. Jetzt im Winter kommen auch die früheren Tannheimer Ski- und Schlittenhänge wieder ins Gedächtnis.

Hära-Berg, Miehleberg, Bickers-Berg, Butschers-Berg, Stützles Wies, Haslemer- ond Roter Schtoig, Betzellers oder Siedlers Berg, Geisslers-Halda, Mahla-Halda, Friedhofsberg.

Die längsten Schlittenbahnen waren d’Rotemer Schtoig und dr Hära-Berg. Frau Forstenhäusler erzählte:

„Mir send moischtens am Obed gfahra mit em große Millschlidda, noch em Mill fut do. Ma hot beim Här doba agfana, oms Eck bei eis (Mader) hot ma aufbassa müssa, dass ma it en Mielebach neigfahra isch ond noch isch weidr ganga da Miehleberg na bis an d’Schlosswirtschaft. Oiner mit Schlittschuh isch vorna ghocket ond hot g’renket. Ond de kleine Schlidda hot ma henda aghengt.“

Pius Fakler kann sich noch erinnern: „D’r Wanger Gaißer hot en Schlidda baut für vier Persona.“

Auch diese Woche haben wir für unseren nächsten Spaziergang einige **AugenBlicke** festgehalten.





VHS Illertal

Tel.: 07354-934 661, **Neue Fax-Nummer: 07354-931899**,

E-Mail: vhs.illertal@t-online.de

Geschäftszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr, Montag und Donnerstag nachmittag von 15 - 17 Uhr, mittwochs geschlossen. Ihre Anmeldungen können Sie telefonisch, auch auf den AB, schriftlich per Post oder E-Mail an uns senden.

VHS Aktuell:

Das neue Semesterprogrammheft Frühjahr/Sommer 2021 ist da! Wir haben für Sie rund 140 Kurse, Vorträge und Seminare bis August 2021 geplant. Gesundheitskurse werden wir, wenn es das Wetter und die Pandemie(zahlen) erlauben, so viel wie möglich im Freien stattfinden lassen. Das neue Programm der vhs-Illertal liegt den Mitteilungsblättern bei und ist in allen Banken, vielen Geschäften und Rathäusern im Illertal und in der Geschäftsstelle im Rathaus in Erolzheim ausgelegt. Momentan sind leider keine Präsenzkurse möglich. Wir haben die Kurse ab 1. März geplant und hoffen auf die Öffnung, bzw. teilweise Öffnung im März, mit Hygieneplänen - auf der Homepage und im Mitteilungsblatt werden wir Sie immer zeitnah über die aktuelle Lage, Kursdurchführungen, Hygienepläne und sonstg. Veränderungen informieren. Auf der Homepage finden Sie ein Rezept für Funkenküchle! Auf los geht's los - ran an den Herd! Schickt an uns Fotos - wir freuen uns.

Adelinde Wohlhüter
Geschäftsleitung Vhs Illertal

DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

Corona

Nächtliche Ausgangsbeschränkung für den Landkreis Biberach ab Freitag, 12. Februar 2021

Mit Wirkung vom heutigen Donnerstag (11. Februar 2021) hat die Landesregierung die landesweiten Ausgangsbeschränkungen aufgehoben. Damit setzt das Land das Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim vom 8. Februar 2021 um. Gleichzeitig wurden die Gesundheitsämter der Landkreise über einen Erlass angewiesen, eine Ausgangsbeschränkung für die Zeit von 21 Uhr bis 5 Uhr unter gewissen Voraussetzungen per Allgemeinverfügung umzusetzen. Der Aufenthalt außerhalb der Wohnung oder sonstigen Unterkunft ist in der Zeit nur bei Vorliegen triftiger Gründe gestattet.

Folgende Voraussetzungen müssen demnach im Landkreis gegeben sein:

- In einem Stadt- oder Landkreis wurde der Sieben-Tages-Inzidenzwert von 50 Neuinfektionen mit dem Coronavirus je 100.000 Einwohner mindestens in den letzten sieben Tagen in Folge überschritten,
- es besteht bei Berücksichtigung aller bisher getroffenen anderen Schutzmaßnahmen eine erhebliche Gefährdung der wirksamen Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus und
- es liegt ein diffuses Infektionsgeschehen vor.

Die Voraussetzungen für den Landkreis Biberach sind momentan gegeben. Dr. Monika Spannenkrebs, Leiterin des Gesundheitsamtes dazu: „Wir haben im Landkreis Biberach immer noch eine Sieben-Tage-Inzidenz von über 70. Dabei beobachten wir, dass sich die Zahlen nicht auf größere Ausbruchsgeschehen in Einrichtungen zurückführen lassen, sondern es sich größtenteils um Infektionsketten in allen Lebenswelten handelt. Dementsprechend handelt es sich im Landkreis um ein diffuses Infektionsgeschehen“. Das Landratsamt hat deshalb am Donnerstag, 11. Februar 2021 die Allgemeinverfügung erlassen und veröffentlicht. „Die aktuelle Lage im Landkreis lässt uns momentan leider keine andere Möglichkeit, als die Allgemeinverfügung für nächtliche

che Ausgangsbeschränkungen zu erlassen. Wir haben das heute Vormittag auch bereits in einer Videokonferenz mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern besprochen und abgestimmt. Wir hoffen, dass wir mithilfe der nächtlichen Ausgangsbeschränkung die Inzidenz in den kommenden Tagen und Wochen weiter senken können. Ich kann Sie daher nur alle bitten, halten Sie sich an die geltenden Regeln.“, appelliert Landrat Dr. Heiko Schmid. Die Allgemeinverfügung gilt im Landkreis Biberach ab Freitag, 12. Februar, 0 Uhr. Sie wurde vorerst bis 21. Februar 2021 befristet. Sobald der 7-Tages-Inzidenzwert mindestens drei Tage in Folge unter 50/100.000 Einwohnern liegt, ist die Allgemeinverfügung wieder aufzuheben. Für die Feststellung des Überschreitens der Inzidenz von 50/100.000 Einwohnern ist der Lagebericht des Landesgesundheitsamtes zugrunde zu legen.

Der genaue Wortlaut der Allgemeinverfügung ist unter www.biberach.de abrufbar.

Das Landratsamt informiert

Freiwillige Helfer für Corona-Schnelltests in Pflegeheimen gesucht

Seit mehr als zwei Wochen unterstützen Bundeswehrsoldaten im Landkreis Biberach Pflegeheime bei der Durchführung von Corona-Schnelltests. Der Einsatz ist befristet. Deshalb sollen freiwillige Helferinnen und Helfer nachfolgen und die Einrichtungen bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützen. Gesucht werden Personen, die gewissenhaft arbeiten, kommunikationsfähig sind und ein gutes Einfühlungsvermögen haben. Geeignet sind Personen aus medizinischen, pflegerischen und sonstigen Heilberufen oder mit einer sozialen Ausbildung. Es können sich auch Personen ohne medizinische Vorbildung melden.

Getestet werden Besucher und Mitarbeiter, aber auch Handwerker oder Seelsorger, die in die Einrichtung kommen. Mit den Tests sollen die Bewohnerinnen und Bewohner bestmöglich vor einer Infektion mit dem Corona-Virus geschützt werden. Bundeskanzlerin Angela Merkel und auch das Ministerium für Soziales und Integration haben in Aufrufen um Freiwillige geworben. Die Bundesagentur für Arbeit koordiniert die Meldungen der Freiwilligen bundesweit.

Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei der Hotline der Bundesagentur für Arbeit unter 0800 4 555532 (gebührenfrei, montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr). Das eigentliche Auswahlverfahren und die Einstellung erfolgen durch die jeweilige Pflegeeinrichtung. Für den Einsatz wird eine Aufwandsentschädigung bezahlt. Vor dem Einsatz erfolgt eine Schulung und in der jeweiligen Einrichtung eine Einweisung vor Ort. Selbstverständlich können sich Interessierte auch direkt bei den Pflegeeinrichtungen melden und informieren.

Nähere Informationen auch unter: <https://www.arbeitsagentur.de/corona-testhilfe>

Das Landwirtschaftsamt informiert

Überregionaler Bio-Milchviehtag findet als Online-Seminar statt

Der Überregionale Bio-Milchviehtag findet am Mittwoch, 3. März 2021, ab 10 Uhr als Online-Seminar statt. Das Online-Seminar steht unter dem Thema „Sommerfütterung optimieren und das richtige Maß für den Kraftfüttereinsatz finden“.

Das Landwirtschaftsamt Biberach und der Anbauverband Bioland konnten dafür interessante Referenten gewinnen. Siegfried Steinberger von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) sowie zwei Bioland-Praktiker aus Biberach und dem Schwarzwald referieren und diskutieren über das Thema.

Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos. Eine Anmeldung ist telefonisch unter 07351 52-6702 oder per E-Mail an anja.maucher@biberach.de oder an veranstaltungen-bw@bioland.de mit Angabe von Name und Telefonnummer erforderlich. Weitere Informationen erhalten die Interessentinnen und Interessenten über den Telegram-Service des Landwirtschaftsamtes oder bei Bioland direkt.



Die Gleichstellungsbeauftragte für den Landkreis Biberach informiert

Am 14. Februar ist weltweiter Aktionstag „One Billion Rising“ gegen Gewalt an Mädchen und Frauen

Gewalt gegen Mädchen und Frauen passiert überall auf der Welt und in den unterschiedlichsten Formen. Um dieser Gewalt entgegenzuwirken, rief die New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler im Jahr 2012 die weltweite Kampagne „One Billion Rising“ (englisch für: Eine Milliarde erhebt sich) für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für Gleichstellung ins Leben. Seither findet der weltweite Aktionstag jährlich am 14. Februar statt: Frauen, Männer und Jugendliche tanzen dann gegen Gewalt an Frauen und Mädchen auf öffentlichen Plätzen, um Gesicht gegen das Unrecht zu zeigen und gleichzeitig ihre Solidarität mit den Opfern solcher Gewalttaten auszudrücken. Seit sieben Jahren wird auch in Biberach an diesem Tag getanzt. Dieses Jahr ist es wegen der Corona-Pandemie allerdings nicht möglich, mit einer größeren Tanzgruppe den weltweiten Aktionstanz zum Lied „Break the Chain“ auf dem Biberacher Marktplatz vor Publikum zu tanzen. „Wer am kommenden Sonntag tanzen will, kann es alleine bei sich zu Hause tun. Aufzustehen gegen die Gewalt, Solidarität und Mitgefühl zu zeigen sind losgelöst von Räumlichkeiten und Publikum. Wer den Tanz noch nicht kennt, kann ihn problemlos im Internet erlernen“, so das Planungsteam.

Der Link hierzu lautet: <https://www.youtube.com/watch?v=uwh-9Qv1895s>

Um den Aktionstag dieses Jahr auch ohne öffentliche Veranstaltung ins Gedächtnis zu rufen, geht das Planungsteam neue Wege und hat ein Aktionsvideo „One Billion Rising“ mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren in Biberach gedreht. Für die Dreharbeiten wurde der Filmemacher Gerhard Stahl aus dem Landkreis Göppingen engagiert.

„Gerade in der langen Zeit der Corona-Pandemie mit den Lockdowns berichten Medien verstärkt über häusliche Gewalt und sogar über Tötungsdelikte an Frauen. Gewalt an Frauen, Mädchen und Kindern sowie Gewalt überhaupt muss ein sofortiges Ende haben“, so die Mitglieder der Aktionsgruppe „One Billion Rising Biberach“. Gleichzeitig wollen sie mit ihrer Aktion von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen über Hilfsangebote wie zum Beispiel sichere Zufluchtsorte und Beratungsangebote informieren, um ihnen einen Weg und eine gewaltfreie Lebensperspektive aufzuzeigen. Das Video wird in Kürze in den sozialen Medien zu sehen sein.

Bäckertüten und Banner

Neben diesem Aktionsvideo und der jährlichen Bäckertütenaktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ rund um den Aktionstag, an der sich mehrere Bäckereien in Biberach beteiligen, greift die Aktionsgruppe nochmals die letztjährige Banneraktion der Fotokampagne „not for sale“ der Friedrichshafener Fotografin Lena Reiner auf. Die schwarz-weißen Fotobanner zeigen Schülerinnen aus Friedrichshafen, die einen Schriftzug auf der Haut „not for sale“ tragen. Die Mädchen- und Menschenfotografin, wie sich Lena Reiner selbst bezeichnet, bringt mit den Fotos eine klare Botschaft zum Ausdruck: Nein zu Mädchen- und Menschenhandel, Nein zu Zwangsprostitution, dem Sexkauf von Mädchen und jungen Frauen sowie zur sexuellen Anmache in den sozialen Netzwerken. Die Fotokampagne soll zum einen sensibilisieren und zum anderen vor solchen Gefahren, die insbesondere durch die Anonymität im Internet lauern, warnen.

In diesem Jahr werden die Fotobanner über die Stadt Biberach hinaus an öffentlichen und privaten Plätzen in den Städten Laupheim, Bad Schussenried und Riedlingen sowie in den Gemeinden Ummendorf und Hochdorf bis Anfang März zu sehen sein. Es lohnt sich hinzuschauen!

Kommunaler Präventionspakt (KOMM)

KOMM stellt Schulen und sozialen Einrichtungen ein Video- und Handouttool zur Medienerziehung zur Verfügung

Der Kommunale Präventionspakt (KOMM) und das Kreisjugendreferat Biberach stellen in Kooperation mit dem Kreismedienzentrum

für alle Schulen im Landkreis Biberach ein Video- und Handouttool zum Thema Medienerziehung zur Verfügung. Der Zugang wird kostenfrei bis zum 31. Dezember 2021 bereitgestellt.

Alle Schulen des Landkreises erhalten dafür in den nächsten Tagen Informationsmaterial und einen Elternbrief, den sie nach den Bedarfen ihrer Schule anpassen können. Damit können die Schulen auf die Eltern zugehen und die Zugangsdaten zur Verfügung stellen. Das Tool ist auch für Einrichtungen der Jugendberufshilfe und Einrichtungen der Jugendhilfe geeignet.

Inhalt des Tools

Auf Grund von Lockdown und Homeschooling nutzen die meisten Kinder mehrmals täglich Tablet, Handy, PC & Co. Um den Schulen und den Eltern einen Einblick in die Welt von Smartphone, digitalen Medien und sozialen Netzwerken zu geben, hat Clemens Beisel unter dem Namen „Digitaler Elternabend“ das Tool zur Medienerziehung entwickelt. Clemens Beisel ist Medienexperte und Referent für Social Media.

Der „Digitale Elternabend“ mit Videos und Handouts kann jederzeit abgerufen und von Interessierten angesehen werden. Die Themen sind unter anderem die Vorbildfunktion der Eltern, das erste Handy, WhatsApp, Snapchat, Tiktok und Gaming.

Weitere Informationen dazu gibt es für bei der Kreisjugendreferentin, Margit Renner unter margit.renner@biberach.de oder unter www.ju-bib.de.

SCHULNACHRICHTEN

Realschule Erolzheim

Die SCHOOLBLOGGER präsentieren die **RSE-snowball-Challenge**

Hier ist unser Video: <https://t1p.de/snowballchallengeRSE>

Viel Spaß beim Anschauen!

Es entdeckt bestimmt jeder ein bekanntes Gesicht.

Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben

Die #SCHOOLBLOGGER

Realschule Ochsenhausen

Infotag an der Realschule Ochsenhausen am Samstag, 27.02.2021

Am Samstag, 27.02.2021 ist es endlich wieder soweit: Die RSO lädt Kinder der vierten Grundschulklassen und deren Eltern sehr herzlich zum virtuellen Infotag der Realschule Ochsenhausen ein. Ab dem 23.02.2021 werden auf der Homepage der Realschule unter www.rsoxx.de/Infotag entsprechende Informationen für interessierte Eltern und Kinder bereit stehen. Für den direkten Kontakt mit Schulleitung, Elternbeirat und Kollegium werden am Infotag selbst ab 08.00 Uhr nochmals besondere Zugangsinformationen online gestellt.

Die Schulfamilie der Realschule Ochsenhausen ist gespannt auf dieses neue Format und freut sich über zahlreiche junge Besucherinnen und Besucher sowie deren Eltern - und auf viele Fragen!

Gymnasium Ochsenhausen

Information, Beratung und Eindrücke für Viertklässler

Das Gymnasium Ochsenhausen bietet ein spezielles Pandemieprogramm für den Schulwechsel an

Geschlossene Schulen in der Pandemie heißt auch: Keine großen Informationsveranstaltungen für Viertklässler wie sie eigentlich derzeit üblich wären. Um Eltern und Schüler dennoch auf ihrem Weg zur weiterführenden Schule zu informieren und zu begleiten, macht das Gymnasium Ochsenhausen allen Interessierten ein spezielles Pandemie-Angebot für die Besichtigung der Schule und für die Beratung zum Schulwechsel. „Wir wissen, dass die Sorgen und Diskussionen in den Familien der Viertklässler gerade groß sind“, sagt Elke Ray, die Schulleiterin des GO – aus diesem Grund hat sich die Schule auch kein Not-, sondern ein erweitertes Spezialprogramm überlegt.



Schon jetzt stehen zahlreiche grundlegende Informationen zur Anmeldung auf der Homepage der Schule. Pünktlich zu den Faschingsferien werden virtuelle Eindrücke, Einblicke und eine spezielle Online-Präsentation auf der Homepage freigeschaltet werden. „Was wir bisher in den Schnupperwochen angeboten haben, einen Schultag bei uns an der Schule zu verbringen, ersetzen wir mit einem „Tag am GO“, bei dem man Fünftklässler im Film einen Tag begleiten kann“, erläutert Elke Ray. Und zusätzlich werde es noch einen spannenden Einblick mit dem Schulhund Lennie in das Schulgebäude und Schulleben am GO geben.

Am Freitag, 26. Februar lädt die Schule schließlich zum virtuellen Infotag ein. An diesem Nachmittag öffnet das Gymnasium Ochsenhausen im Internet die Türen, zeigt seine didaktischen und pädagogischen Zielsetzungen, bietet online-Mitmachaktionen an, gibt einen Einblick in das naturwissenschaftliche, das sprachliche und das musische Profil, zeigt die vielen Facetten des Lebens an der Schule und informiert noch einmal ganz grundlegend über den Weg zum Abitur in Ochsenhausen. Der Zugang zum Infotag wird über die Homepage erfolgen.

„Wir wissen, dass Digitales nie den persönlichen Kontakt ersetzen kann, aber um zumindest möglichst nah in Verbindung zu kommen, haben wir uns entschieden, unser Infopaket mit einer Live-Veranstaltung abzurunden“, sagt Elke Ray. Persönliche Beratung zum Schulwechsel wird es am Infotag auch geben. Wer diese schon früher haben möchte, bietet Ray an, könne sich aber auch einfach telefonisch oder per Mail bei der Schule melden.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kirchliche Nachrichten katholisch



Homepage der SE Rot-Iller:
www.se-rot-iller.drs.de

Das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Rot-Iller Pfarrer P. Johannes-Baptist Schmid O.Praem.

(freier Tag: Donnerstag)

Tel. 08395 / 93699-11

E-Mail: johannes-baptist.schmid@drs.de

Pfarrvikar Gordon Asare

(freier Tag: Montag; beim Studium: Dienstag u. Mittwoch)

Tel. 08395 / 93699-16

E-Mail: GordonAsare@yahoo.com

Gordon.Asare@drs.de

Pastoralreferentin H. Weiß

(freier Tag: Montag)

Tel. 08395 / 93699-12

E-Mail: Hildegard.Weiss@drs.de

Pfarrer i.R. Günter Hütter: Tel. 08395 / 9369181

Kath. Pfarramt St. Verena, Rot a.d. Rot Klosterhof 5/1

(Zentrales Pfarramt für die Seelsorgeeinheit)

Pfarrbüro: I. Schmidberger

Tel. 08395 / 93699-0, Fax 08395 / 93699-20

E-Mail: StVerena.RotanderRot@drs.de

Öffnungszeiten: Montag 10.00 - 12.30 Uhr

Mittwoch 10.00 - 12.30 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Konrad, Berkheim

Pfarrbüro: M. Denz

Tel. 08395 / 1248, Fax 08395 / 93100

E-Mail: StKonrad.Berkheim@drs.de

Öffnungszeiten: Montag 14.30 - 16.30 Uhr

Donnerstag 09.00 - 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Martin, Tannheim

Pfarrbüro: F. Hecker

Tel. 08395 / 2348, Fax 08395 / 7834

E-Mail: StMartinus.Tannheim@drs.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Kilian, Ellwangen

Pfarrbüro: H. Föhr

Tel. u. Fax 07568 / 241

E-Mail: pfarramt-ellwangen@web.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 09.00 - 10.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Petrus, Haslach

Pfarrbüro: A. Schäle

Tel. 08395 / 2394

E-Mail: StPetrusinKetten.Haslach@drs.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr

Beerdigungsbereitschaft 21. - 27. Feb. 2021
Pastoralreferentin Fr. Weiß, Tel. 08395 - 93699-12

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Tannheim

Rathausplatz 1 | 88459 Tannheim

08395 922-0 | info@gemeinde-tannheim.de

www.gemeinde-tannheim.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Thomas Wonhas

Weitere Inhalte:

Für übernommene Beiträge ist der Autor, bzw. der jeweilige Leiter der Institution oder des Vereins verantwortlich.

Verlag:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG

Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Layout & Satz:

07154 8222-60 | layout@duv-wagner.de

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Gewerbliche Anzeigen:

07154 8222-70 | anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 13 Uhr

Tobias Pearman (verantwortlich)

Auflage & Erscheinungsweise:

700 Exemplare

Wöchentlich am Donnerstag

Abonnement:

07154 8222-20 | abo@duvwagner.de | www.duv-wagner.de/abo

Bezugsgebühr Jahresabo 24,40 €

Mediadaten:

www.duv-wagner.de/tannheim

Fragen zur Zustellung:

07154 8222-30 | reklamation@duv-wagner.de

Es gelten die AGB's der aktuell gültigen Preisliste von Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG und werden auf Wunsch zugesandt.

Impuls zum 1. Fastensonntag

Kehr um, sonst bleibt alles beim Alten!

Kehr um, sonst ändert sich nichts!

Kehr um, sonst entfernst Du Dich von Dir!

Kehr um, sonst siehst Du alles von der falschen Seite!



Kehr um, sonst entgeht Dir das Wichtigste!
 Kehr um, sonst bemerkst Du nichts vom Ganzen!
 Kehr um, sonst bleibt Dir Gott verborgen!
 Kehr um, sonst spielt sich alles hinter Deinem Rücken ab!
Martin Gutl

Gottesdienstordnung SE Rot-Iller

Samstag, 20. Februar

19.00 Uhr Tann Vorabendmesse (f. Markus Brändle, wir gedenken auch Willi Stützle jun.)

Sonntag, 21. Februar - 1. Fastensonntag

09.00 Uhr Ellw Eucharistiefeier (f. verst. Angeh. d. Fam. Gaibler u. Völkle)

09.00 Uhr Hasl Eucharistiefeier (f. Leb. u. Verst. d. SE, (wir gedenken auch. Ralf Wachter, Günter Braun, Marlies Egenter, Anna u. Bernhard Egenter, Franz Kiefer)

09.45 Uhr Berk Rosenkranz

10.15 Uhr Rot Eucharistiefeier (f. Jozo Matekalo)

10.15 Uhr Berk Eucharistiefeier (f. Fam. Wiedmann u. Grop-per, wir gedenken auch Josef, Otilie u. Rosa Kray)

17.00 Uhr Bonl Rosenkranz um das Ende der Pandemie

Montag, 22. Februar - Kathedra Petri

16.30 Uhr Berk Kindgerechte Eucharistiefeier

18.00 Uhr Tann Kindgerechte Eucharistiefeier

Dienstag, 23. Februar - Hl. Polykarp, Bischof

16.30 Uhr Hasl Kindgerechte Eucharistiefeier

17.00 Uhr Tann Rosenkranz

19.00 Uhr Rot Eucharistiefeier (f. Georg Angele u. verst. Angeh., wir gedenken auch Betha Gleinser, Christa u. Hildegart Sauer)

Mittwoch, 24. Februar - Hl. Matthias, Apostel

08.25 Uhr Hasl Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Hasl Morgenlob

16.30 Uhr Rot Kindgerechte Eucharistiefeier

18.00 Uhr Ellw Kindgerechte Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Februar - Hl. Walburga, Äbtissin

09.00 Uhr Tann Mütter beten für ihre Kinder

19.00 Uhr Eich Eucharistiefeier

Freitag, 26. Februar

10.30 Uhr Tann Eucharistiefeier (f. Helene u. Josef Hennek u. verst. Angeh.)

17.00 Uhr Tann Rosenkranz

18.30 Uhr Tann Fastenandacht „Auszeit für die Seele“

Samstag, 27. Februar - Caritas-Fastenopfer- Zählsonntag

19.00 Uhr Ellw Vorabendmesse (f. Ida u. Hubert Brodd, wir gedenken auch Amanda u. Wilhelm Welte, Maria u. Erwin Krattenmacher, Robert Popp u. verst. Angeh.)

Sonntag, 28. Februar - 2. Fastensonntag - Caritas-Fastenopfer - Zählsonntag

08.30 Uhr Berk Rosenkranz

09.00 Uhr Berk Eucharistiefeier

09.00 Uhr Hasl Eucharistiefeier (f. Maria u. Alois Burr, wir gedenken auch Liborius Schnellhardt)

10.15 Uhr Rot Eucharistiefeier

10.15 Uhr Tann Eucharistiefeier (f. Leb. u. Verst. d. SE, gestifteter Jahrtag f. Magdalena u. Ludwig Kloos, wir gedenken auch Helmtraud Keller)

17.00 Uhr Bonl Rosenkranz um das Ende der Pandemie

Wer nicht zum Gottesdienst in unsere Kirchen kommen kann, ist herzlich eingeladen, weiterhin die vielfältigen Möglichkeiten von Radio, Fernsehen und Internet zu nutzen.

Fernsehen:

Sonntag, 21. Feb. 2021 - 1. Fastensonntag

10.00 Uhr Kath. Gottesdienst aus Hildesheim (ARD)

Sonntag, 28. Feb. 2021 - 2. Fastensonntag

09.30 Uhr Kath. Gottesdienst aus St. Margarethen (ZDF)

Live-Streaming-Gottesdienste aus dem Kloster Roggenburg auf YouTube

Beginn am Sonntag um 10.00 Uhr. Sie finden die Live-Streamings auf YouTube unter dem Kanalnamen „Prämonstratenser-Kloster Roggenburg“

Ministrantenplan Tannheim

Samstag, 20.2.

19.00 Uhr Vorabendmesse

Moritz Bischof - Marco Fakler
 Markus Gümbel - Kieron Bertele



Montag 22.02.

18.00 Uhr Kindgerechte Eucharistiefeier

Silke Aumann - Ronja Maunz

Sonntag 28.02.

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Lukas Imhof - Lenn Ernle
 Paulina Stützle - Katharina Stützle

Wichtige neue Hinweise zum Schutzkonzept

- Es muss im Gottesdienst eine sogenannte medizinische Maske getragen werden. Dies kann eine OP-Maske (Einwegmaske) oder eine FFP2-Maske sein. Stoffmasken, Tücher, Schals, etc. sind nicht mehr zulässig. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre dürfen weiterhin auch Stoffmasken tragen.
- Gemeindegottesang ist leider nicht möglich.
- Alle Gottesdienstbesucher müssen namentlich und mit Telefonnummer erfasst werden. Zettel zum Ausfüllen liegen aus bzw. sind auf der Homepage zu finden.
- Bitte achten Sie auch beim Verlassen der Kirche auf die Abstände!

Hinweise für Angehörige eines Trauerfalls:

Es sind bis zu 100 Personen bei Begräbnissen erlaubt. Die Angehörigen bekommen daher im Trauergespräch 100 Platzkarten für die Kirche überreicht, die dann - mit Name und Tel.Nr. ausgefüllt - auch der Kontaktverfolgung dienen. Die Angehörigen können zwischen zwei Formen wählen:

Erste Form: Öffentliche Trauerfeier

Zweite Form: Trauerfeier im engsten Familien- und Freundeskreis.

Wenn sich die Angehörigen für die erste Form (öffentlich) entscheiden, dann nehmen sie von den 100 erhaltenen Platzkarten so viele für sich weg, wie sie selber als Familie brauchen und legen den Rest dann in der Kirche hinten am Schriftenstand aus. In einer eventuellen Todesanzeige und auf den Aushang in der Pfarrkirche kommt der Hinweis: „Die Trauerfeier findet am ... um ... in... statt. Verfügbare Platzkarten liegen ab in der Kirche St..... in aus.“ Da in Haslach und in Ellwangen jeweils nur ca. 70 Einzelplätze ausgewiesen sind, kann es für diese beiden Kirchen bedeuten, dass dann nicht alle 100 Karten genutzt werden können.

Wenn sich die Angehörigen für die zweite Form (Familien-Freundeskreis) entscheiden, dann teilen sie den Teilnehmern der Feier Datum und Uhrzeit selber mit und verteilen diesen die Platzkarten entsprechend. Auf einer eventuellen Todesanzeige oder auf den Aushang in der Pfarrkirche kommt dann der Hinweis: „Trauerfeier und Beisetzung finden im Familienkreis statt.“

Informationen

Exerziten im Alltag für ehrenamtlich Engagierte (und alle Interessierten)

7 Tage der Fastenzeit ganz bewusst mit geistlichen Impulsen gestalten?

Ein Angebot der Diözese möchte Ihnen das in diesem Jahr möglich machen.

Unter dem Thema „Du bist gerufen“ erwarten Sie jeden Tag eine Bibelstelle, eine Auslegung dazu, eine Einladung zum Nachdenken, ein Lied und ein Gebet.



Jeden Abend erhalten sie per Mail die Unterlagen für den folgenden Tag. Sie können dann frei entscheiden, wann in Ihrem Tagesablauf sie sich eine geistliche „Auszeit“ für den Impuls nehmen. Für die Begleitung und den Austausch (in der Regel telefonisch) steht Ihnen das Pastoralteam unserer Seelsorgeeinheit zur Verfügung. Wir bieten diese Exerzitien im Alltag in unserer Seelsorgeeinheit in der **4. Fastenwoche von Sonntag, 14. März bis Samstag, 20. März** an.

Bitte melden Sie sich mit Angabe Ihrer Mailadresse bis zum 11. März im Pfarrbüro in Rot an.

Taufsonntage in der Seelsorgeeinheit Rot-Iller

Taufeiern können unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen (Abstand, Hygiene...) mit maximal zwei Kindern stattfinden.
 Sonntag, 14. März 2021, 11.30 Uhr in Haslach
 Sonntag, 21. März 2021, 11.30 Uhr in Rot
 Sonntag, 21. März 2021, 11.30 Uhr in Berkheim
 Sonntag, 18. April 2021, 11.30 Uhr in Tannheim
 Sonntag, 25. April 2021, 11.30 Uhr in Ellwangen

Wenn Sie Ihr Kind an einem dieser Sonntage taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte ca. 4 Wochen vorher telefonisch (08395 - 936990) im Pfarramt Rot zu den üblichen Bürozeiten. Die Taufgespräche werden individuell vereinbart. Auch ist es möglich, Ihr Kind in einem Sonntagsgottesdienst taufen zu lassen. Nehmen Sie dazu bitte Kontakt mit P. Johannes auf.

Caritas-Fastenopfer 27./28. Februar 2021

Hier und jetzt helfen - das ist das Motto, mit dem Kirche und Caritas jährlich zum Caritas-Fastenopfer aufrufen. 40 Prozent der gesammelten Spenden verbleiben in Ihrer Kirchengemeinde, 60 Prozent erhält Ihre Caritas-Region Biberach-Saulgau, um Menschen in Not eine gelingende Zukunft zu ermöglichen.

Bitte machen Sie mit: Unterstützen Sie unsere Arbeit in Ihrer Region. **Danke für Ihre Hilfe gegen Not in der Nähe.**
Pfr. Oliver Merkelbach, Diözesancaritasdirektor

Am kommenden Sonntag liegen die Flyer und Opfertüten für Ihr Caritas-Fastenopfer zum Mitnehmen aus.

Auszeit für die Seele

- Ein Angebot für die Fastenzeit -

Die Fastenzeit gilt als Zeit der inneren Umkehr, in der man nicht immer nur an sich denkt, sondern Verzicht übt zugunsten anderer und den Dialog mit Gott sucht, um das wirklich Wichtige in den Blick zu nehmen.

Wir wollen Sie dabei unterstützen und laden herzlich ein in unsere Pfarrkirche:

Freitag, 19. Februar, 18.30 Uhr: „40 Tage mutig“

Freitag, 26. Februar, 18.30 Uhr: „Aufbruch“

Freitag, 5. März, „Weltgebetstag der Frauen“

Freitag, 12. März, 18.30 Uhr: „Preis den Herrn“

Freitag, 19. März, 18.30 Uhr „Meine Zeit steht in deinen Händen“

Freitag, 26. März, 19.00 Uhr Bußgottesdienst

EVANG. KIRCHENGEMEINDE AITRACH



88319 Aitrach, Illerstraße 3, Telefon: 07565/5409,
 E-Mail: pfarramt.aitrach@elkw.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag und Freitag, 9.15 Uhr – 12.00 Uhr, direkte Telefonnummer nur zu dieser Zeit: 0 75 65 / 943 41 94 oder 54 09 für das Pfarramt.

Pfarrer Christoph Stolz ist unter der Telefon-Nr. 0 75 65 / 54 09 erreichbar.

Krisentelefon der Psychologischen Beratungsstelle Ravensburg: 0751/3977. Rund um die Uhr steht allen Menschen die Telefonseelsorge zur Verfügung: 0800-1110111 oder 0800-1110222.

Bitte beachten!

- Bitte bringen Sie FFP2-Masken oder OP-Masken zum Gottesdienst mit. Es muss während des Gottesdienstes eine dieser Masken getragen werden.
- Es müssen zur Nachverfolgung von Infektionsketten alle Gottesdienstbesucher ihre Daten für eine evtl. Rückverfolgung hinterlassen.
- Es wird in unserer Gemeinde nicht gesungen.
- die Heizungsanlage muss mindestens 30 Minuten vor Nutzungsbeginn abgeschaltet werden, um Luftbewegungen während des Gottesdienstes zu vermeiden. Bitte ziehen Sie sich dementsprechend an.

Bis auf Weiteres feiern wir die Taufen, unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen, in einem extra Gottesdienst, und zwar sonntags um 11.00 Uhr oder nach zeitlicher Vereinbarung im Evang. Gemeindehaus Aitrach.

Wochenspruch

„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“
 1. Johannes 3,8

Sonntag, 21. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stolz), Aitrach

Sonntag, 28. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Friedemann Glaser), Aitrach
 (Im Rahmen des Kanzeltauschs predigt Pfr. Stolz in Leutkirch)

Auswärtige Vereine

Schützenverein Rot an der Rot e.V.

Absage Laienschießen

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie findet unser Laienschießen im März leider nicht statt.
 Euer Schützenverein

Kreisjugendring Biberach e.V.

Moderation und Methoden für digitale Formate in der Jugendarbeit - weiterer Termin

Aufgrund der großen Nachfrage bieten die Kreisjugendringe Biberach und Ravensburg am Donnerstag, 25. Februar von 19.00-20.30 Uhr zusätzlich einen digitalen Workshop zum Thema online Sessions lebendig gestalten an. Seminare und Gruppenstunden finden in den meisten Vereinen nun online statt. Diese digitalen Versammlungen wollen gut vorbereitet sein. So tauchen Fragen auf, wie man in der Planung vorgeht, wie man mehr Abwechslung reinbringt und wie man alle Teilnehmenden motiviert und bei der Stange hält. Im Workshop werden verschiedene Methoden gezeigt und gemeinsam Tools ausprobiert. Der Workshop wird über die Videoplattform zoom durchgeführt. Nach der Anmeldung über info@kjr-biberach.de wird der Zugangslink verschickt. Anmeldeschluss ist der 22. Februar.

Politik dahoim- Jugendliche fragen – Politiker*innen sagen

Die gemeinsame (Podcast)-Aktion des KJR, des EJW und des BDKJ zur Landtagswahl - jetzt auf Spotify

Das Superwahljahr 2021 mit der Landtagswahl und der Bundestagswahl hat bereits begonnen. In einer gemeinsamen Aktion des Kreisjugendrings (KJR) Biberach, des Evangelischen Jugendwerks (EJW) Biberach und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Dekanat Biberach wurde von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einem achteiligen Podcast ein Format entwickelt, bei dem (nicht nur) für die jungen Wähler*innen die Möglichkeit besteht, sich ein Bild von den verschiedenen Parteien, mit ihren Kandidat*innen und Kandidaten des Wahlkreises Biberach, zu machen.



Jede Podcastfolge, welche täglich vom 14.-21. Februar auf dem Spotify-Kanal des Kreisjugendring Biberach erscheint, widmet sich dabei jeweils einer bestimmten Frage, die allen teilnehmenden Kandidat*innen gestellt wurde. Es geht dabei um Fragen zu den Themen Corona, Digitalisierung, Verkehr, Umwelt, ÖPNV, Rassismus/ Flüchtlinge und LGBTQ. Diese wurden von einem jungen „Expertenteam“ erarbeitet und mussten von den Kandidat*innen in 120 Sekunden unter coronakonformen Bedingungen beantwortet werden. Durch den Podcast können sich (nicht nur) die jungen Wähler*innen über die einzelnen Wahlprogramme informieren, die Kandidat*innen erleben und sich damit bewusst für die kommende Wahl auseinandersetzen.

Nach Veröffentlichung der letzten Podcastfolge am Sonntag, den 21. Februar, werden die kompletten Interviews der einzelnen Kandidat*innen (jeweils ca. 20 Minuten) auf dem YouTube-Kanal des Kreisjugendrings Biberach veröffentlicht. Hierbei können sich alle Interessierten von den jeweiligen Kandidat*innen „ein Bild“ machen und somit alle Themen gebündelt auf eine Person wirken lassen.

Folgende Kandidat*innen werden in dieser Reihenfolge zu hören sein: Robert Wiest (Grüne), Ralph Heidenreich (DIE LINKE), Hildegard Ostermeyer (FDP), Volker Körner (AFD), Bettina Weinrich (SPD), Thomas Dörflinger (CDU), Norbert Huchler (ÖDP)

Neugierig geworden? Dann einfach ab Sonntag, dem 14. Februar, also exakt einen Monat vor der Landtagswahl, auf „Spotify“ dem Kanal des Kreisjugendrings Biberach folgen.

Weitere Infos zu den Veranstaltern unter

www.biberach.bdkj.info

www.ejwbiberach.de

www.kjr-biberach.de

Verband Katholisches Landvolk e.V.

Folgende Veranstaltung wird leider verschoben:

Der Verband Katholisches Landvolk (VKL) im Kreis Biberach lädt seine Mitglieder und alle Interessierte zum Frühstück und zum Landvolkforum nach Wenedach am Dienstag, 9. März 2021 in die Alte Schule ein. Wir beginnen um 9:00 Uhr mit dem Frühstück und anschließend um ca. 10:00 Uhr spricht Agnes Ohmann von der Hospizgruppe Ochsenhausen-Illertal zum Thema: „Begleitung von Sterbenden“

Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Um eine Spende wird gebeten!

- wird verschoben! - Wir bitten um Beachtung!

SONSTIGE MITTEILUNGEN



DIE BÜCHEREI

Nachrichten der Roter Bücherei St. Verena

Die Bücherei bleibt weiterhin bis zum 14. Februar geschlossen. Diese Angaben gelten mit Vorbehalt

BRING- UND ABHOLSERVICE AB 15.02.2021 JEDEN TAG Im Eingangsbereich der Bücherei können ab 15.02.2021

kontaktlos Bücher / DVDs / Tonies/ Spiele etc. abgeholt werden. Einfach Medien in unserem Internetkatalog (www.eopac.net/BGX428963/) oder per mail (info@koeb-rot.de) vormerken und bei uns abholen. Dort können auch Medien abgegeben werden.



MONTAG	16:30-17:30 Uhr
DIENSTAG	16:30-17:30 Uhr
MITTWOCH	16:30-17:30 Uhr
DONNERSTAG	16:30-17:30 Uhr
FREITAG	17:00-18:00 Uhr

Bitte Vormerkungen einen Tag **vor** der Abholung abschicken!



BLIND DATE MIT EINEM BUCH

Unsere Aktion findet noch statt! Dort können Bücher-Liebende sich eingepackte Bücher im vorderen Bereich der Bücherei ausleihen und sich mit deren Inhalt überraschen lassen. Lust auf ein kleines Abenteuer? Dann wählen Sie ein Buch und packen es zuhause aus! Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldung!

Unsere Öffnungszeiten:

Bis 07.03.2021 geschlossen

ONLEIHE: 24 Stunden täglich, www.libell-e.de

Kontakt:

Tel: 08395/ 9589891

Mail: info@koeb-rot.de

Internet: www.koeb-rot.de

Kreishandwerkerschaft Biberach

Mit dem Kunden online kommunizieren

Die Kreishandwerkerschaft Biberach bietet ein Online-Seminar zum Thema „Kommunikation mit dem Kunden - online kommunizieren“ an. Inhalte dieses Seminars sind u.a. professionelle Gestaltung von Online-Verkaufsgesprächen und Präsentationen, Verhaltensregeln beim Online-Gespräch und bei Kunden-Reklamationen, Infos zur Technik, Checklisten und vieles mehr. Das Online-Seminar findet am 25.02., 02.03. und 04.03.2021 jeweils von 18:00 bis 20:30 Uhr statt. Voraussetzung sind ein PC, Laptop oder Tablett mit Mikro.

Das Seminar wird durch das Wirtschaftsministerium aus Mitteln des ESF und des Landes Baden-Württemberg bezuschusst. Teilnehmer bis zum 49. Lebensjahr erhalten 30 %, ab dem 50. Lebensjahr 50 % Zuschuss. TN ohne Berufs- und Studienabschluss können mit 70 % bezuschusst werden.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei der Kreishandwerkerschaft Biberach, Prinz-Eugen-Weg 17, Telefon 07351 / 5092-33, u.kammerer@kreishandwerkerschaft-bc.de oder www.kreishandwerkerschaft-bc.de

AOK Ulm-Biberach

Wenn die Nacht zur Qual wird

Schlafstörungen nehmen seit Jahren zu

Psychischer Stress, hormonelle Veränderungen, Medikamente, Alkohol oder der schnarchende Partner: Schlafprobleme können viele Ursachen haben. Eins haben sie jedoch gemeinsam: Für Betroffene wird die Nacht zur Qual – sie liegen im Bett, können nicht abschalten und fühlen sich am nächsten Tag wie gerädert. In Deutschland leiden etwa 15 Prozent der Erwachsenen an einer behandlungsbedürftigen Schlafstörung. Im Landkreis Biberach befanden sich im Jahr 2019 4.180 AOK-Versicherte aufgrund einer Schlafstörung in Behandlung. Die Zahl der Betroffenen nimmt in den letzten Jahren zu: Ihr Anteil stieg im Landkreis zwischen 2015 und 2019 durchschnittlich um 4,4 Prozent pro Jahr. Laut einer Forsa-Umfrage im Auftrag der AOK Baden-Württemberg aus dem Jahr 2017 hat die Hälfte der Befragten (52 Prozent) im Ländle schon einmal Schwierigkeiten gehabt, abends einzuschlafen: Bei vier Prozent ist dies sehr häufig der Fall, bei zehn Prozent häufig und weiteren 38 Prozent fällt es zumindest ab und zu schwer. Frauen haben häufiger als Männer Einschlafschwierigkeiten und Nicht-Erwerbstätige eher als Erwerbstätige. Unter dem Einfluss der Corona-Pandemie dürften sich die Zahlen weiter erhöhen. Gesundheitliche Sorgen, finanzielle Ängste und Stress durch die Organisation von Kinderbetreuung und Homeoffice erhöhen die psychische Belastung. „Wenn es nicht gelingt, die Grübeleien zu stoppen und sich von Alltagsorgen zu befreien, dann ist die Schlafstörung vorprogrammiert“, sagt Jürgen Weber, stellvertretender Geschäftsführer der AOK Ulm-Biberach.

Die Symptome von Schlafstörungen sind sehr unterschiedlich. Neben Müdigkeit können zum Beispiel Kopfschmerzen, Gedächtnisprobleme, Essstörungen, Zähneknirschen, Bewegungsstörungen



gen der Gliedmaßen, Atmungsstörungen oder Schlafwandeln auftreten. Vor allem chronische Schlafstörungen können die Tagesbefindlichkeit und Leistungsfähigkeit der Betroffenen stark einschränken, die soziale Kompetenz beeinträchtigen und zu Unfällen führen. In der Regel lassen sich Schlafprobleme auf psychische Belastungsfaktoren wie Lärm, Stress, Termin- und Leistungsdruck, Schichtarbeit oder Sorgen zurückführen. Aber auch hormonelle Veränderungen, organische und psychische Erkrankungen, Medikamente, Alkohol oder Drogen können mögliche Ursachen sein. Wenn die Schlafstörungen anhalten und im Alltag massiv belasten, sollte ein Arzt aufgesucht werden. „Im Rahmen der ärztlichen Beratung können die Gründe herausgefunden, medizinische Ursachen ausgeschlossen und Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden“, sagt Jürgen Weber. „Bei erheblichen Schlafstörungen und Schlafmangel kann eine Untersuchung in einem Schlaflabor angebracht sein.“

Was gegen Schlafstörungen hilft, ist bisher nur in wenigen aussagekräftigen Studien untersucht. „Es gibt viele Mittel und Maßnahmen, die ausprobiert werden können, um wieder besser zu schlafen“, so der stellvertretende AOK-Geschäftsführer. „Dazu gehören Entspannungstechniken wie progressive Muskelentspannung und autogenes Training oder eine Veränderung der Schlafgewohnheiten.“ Wichtig und oft angewendet sind auch Maßnahmen zur Verbesserung der Schlafhygiene, beispielsweise die Vermeidung von schweren Mahlzeiten, Alkohol und Kaffee vor dem Schlafengehen. Ebenso sollte man im Bett nicht fernsehen und erst dann ins Bett gehen, wenn man müde ist. Schlafmittel sind meist nicht zu empfehlen – sie kommen nur bei schweren Schlafstörungen vorübergehend infrage. „Verschreibungspflichtige Schlafmittel haben zahlreiche Nebenwirkungen und können schnell abhängig machen“, warnt Jürgen Weber. „Viele Menschen sind am Tag nach der Einnahme noch schläfrig und unkonzentriert und in ihrer Reaktionsfähigkeit herabgesetzt. Bei älteren Menschen können Schlafmittel das Sturzrisiko erhöhen.“

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Grüner Schein

Verbraucherzentrale verklagt Deka Bank wegen irreführender Werbung

- Die DekaBank wirbt auf ihrer Homepage für den Investmentfonds Deka-Nachhaltigkeit Impact Aktien und stellt Anlegern hierbei in Aussicht, dass sie mit ihrer Geldanlage eine konkrete Wirkung auf verschiedene Nachhaltigkeitskriterien hätten.
- Tatsächlich erfahren Verbraucher:innen aber erst auf einer Unterseite, dass beworbenen Effekte nur auf einer Schätzung beruhen und außerdem nicht alle vom Fonds erfassten Unternehmen in der Berechnung berücksichtigt werden

Mit 10.000 Euro Geldanlage 6,71 Tonnen Abfall einsparen oder 42.837 Liter Wasser aufbereiten? Damit wirbt die DekaBank bei einem Investment in „Nachhaltigkeitsfonds“. Dass die vollmundigen Versprechen nur vage Schätzungen sind, erfahren Verbraucher:innen erst nach mehreren Klicks. Die Verbraucherzentrale mahnte die Bank wegen irreführender Werbung ab. Da diese keine Unterlassungserklärung abgeben wollte, geht der Fall vor Gericht. Das Problem mit der Wirkung angeblich nachhaltiger Geldanlage ist jedoch grundsätzlicher.

Vielversprechend klingt das Angebot der DekaBank: Mit ihrer Geldanlage sollten Verbraucher:innen einen konkreten, messbar positiven ökologischen Effekt erzielen. Um auszurechnen, wie hoch die Wirkung der Deka-Nachhaltigkeit Impact Aktien in Abhängigkeit von der investierten Summe ist, bietet die Bank Verbraucher:innen einen „Impact Rechner“ an. Die Methodik hinter dem Rechner legt die Bank jedoch erst auf einer Unterseite offen. „Erst im Kleingedruckten steht der Hinweis, dass die versprochenen Zahlen zur positiven ökologischen Wirkung nur auf einer Schätzung beruhen, und dass dabei nicht auch alle Unternehmen des Fonds berücksichtigt wurden“, sagt Niels Nauhauser von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg „Für die in der Werbung versprochenen Effekte gibt es keinerlei Evidenz.“

Nachweis erforderlich

Verbraucher:innen, die Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen ihrer Entscheidung Geld anzulegen berücksichtigen wollen, sind auf uneingeschränkt verlässliche Informationen angewiesen. „Selbstauskünfte von Unternehmen sind keine verlässliche Infor-

mationsquelle. Und mit Wirkungsaussagen zur Nachhaltigkeit einer Geldanlage sollte nur werben, wer die Wirkung tatsächlich nachweisen kann“, sagt Nauhauser.

Die Verbraucherzentrale mahnte die Deka Bank ab. Da diese keine Unterlassungserklärung abgeben wollte, hat sie nun Klage vor dem Landgericht Frankfurt eingereicht. Nun muss sich das Gericht damit befassen, dass die Bank nicht deutlich kommuniziert hat, dass die versprochenen ökologischen Effekte nur geschätzt sind.

Mobilfunkausbau: Wirtschaftsministerium veranstaltet vier regionale Fachkonferenzen für Entscheidungsträger von Kommunen

Ministerin Hoffmeister-Kraut: „Es ist unser Ziel, Städte und Gemeinden dabei zu unterstützen, die teils kontrovers geführten Diskussionen über Mobilfunk vor Ort in konstruktive Bahnen zu lenken“

Im Rahmen der Informations- und Kommunikationsinitiative „Mobilfunk und 5G“ veranstaltet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau in den kommenden Wochen insgesamt vier digitale Fachkonferenzen für kommunale Entscheidungsträger im gesamten Land. Die Veranstaltungen finden am 11. Februar für den Regierungsbezirk Freiburg, am 18. Februar für den Regierungsbezirk Karlsruhe, am 22. Februar für den Regierungsbezirk Tübingen und am 25. Februar für den Regierungsbezirk Stuttgart statt. „Der schnelle Ausbau der Mobilfunknetze und die schnelle Einführung des 5G-Mobilfunkstandards sind für die baden-württembergische Wirtschaft von zentraler Bedeutung. Ende vergangenen Jahres haben wir daher unsere Informationsinitiative gestartet, die bereits jetzt auf eine breite Resonanz stößt. Es ist unser Ziel, die Bürgerinnen und Bürger im Land bestmöglich zu informieren und Städte und Gemeinden dabei zu unterstützen, die teils kontrovers geführten Diskussionen über Mobilfunk vor Ort in konstruktive Bahnen zu lenken“, sagte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut heute (11. Februar) anlässlich der ersten Veranstaltung.

Nachdem bereits im Dezember und Januar Bürgerinnen und Bürger im Rahmen von drei sogenannten Fokusgruppen-Sitzungen die Möglichkeit hatten, die Themen zu benennen, zu denen sie sich vertiefte Informationen rund um das Thema „Mobilfunk und 5G“ wünschen, hat das Wirtschaftsministerium nun Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister sowie kommunale Fachbeamte zu vier regionalen Konferenzen eingeladen. Die vier Mobilfunkunternehmen Telefónica, Deutsche Telekom, Vodafone sowie 1&1 Drillisch werden über ihre Konzepte zum Ausbau des Mobilfunknetzes und zur Einführung des neuen Mobilfunkstandards 5G berichten, bevor ein Vertreter der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg die physikalischen Wirkungen von Mobilfunk auf Mensch und Umwelt erläutern wird.

Zentraler Bestandteil der Veranstaltungen soll der Austausch darüber sein, wie auf kommunaler Ebene Informations- und Abstimmungsprozesse so gestaltet werden können, dass Konflikte im Zusammenhang mit der Errichtung einzelner Mobilfunksendeanlagen gar nicht entstehen oder zumindest in einen konstruktiven Dialogprozess überführt werden können. „Mit unserer Initiative leisten wir einen konkreten Beitrag dazu, dass die Diskussionen zum Thema Mobilfunk und 5G sachlich und faktenbasiert geführt werden“, sagte Hoffmeister-Kraut.

In den vier Veranstaltungen stehen regionalspezifische Aspekte rund um den Mobilfunkausbau und die Einführung des neuen Mobilfunkstandards 5G im Vordergrund. Die Konferenzen, jeweils mit einem regionalen Fokus auf die Situation in den vier Regierungsbezirken des Landes, werden mit einem Grußwort der Regierungspräsidenten bzw. Regierungspräsidentinnen Bärbel Schäfer (Freiburg), Sylvia M. Felder (Karlsruhe), Klaus Tappeser (Tübingen) und Wolfgang Reimer (Stuttgart) eröffnet.

Weitere Informationen

Alle vier Fachkonferenzen werden pandemiebedingt digital stattfinden. Neben fachlicher Information bieten die Regionalveranstaltungen auch die Möglichkeit für einen intensiven und persönlichen Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander. Weitere Informationen zur Informations- und Kommunikationsinitiative „Mobilfunk und 5G“ des Wirtschaftsministeriums sind unter www.mobilfunk-bw.de zu finden.



NOTRUF – BEREITSCHAFTSDIENSTE – WICHTIGE RUFNUMMERN – DIENSTZEITEN

Feuerwehr	
Rettungsdienst	112
Notarzt	
Polizei	110
Krankentransporte	(08395) 19222

Gemeinde Tannheim	
- Bürgermeisteramt	922 - 0 Fax 922-99

Wochenend-Notrufnummer Bauhof	0152 24018268
E-Mail: info@gemeinde-tannheim.de	
Homepage: www.gemeinde-tannheim.de	

Polizei-posten Ochsenhausen	(07352) 202050
Polizeirevier Biberach	(07351) 447-0

Deutsches Rotes Kreuz Biberach	(07351) 1570-0
--------------------------------	----------------

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.	
Außenstelle Rot an der Rot	9363411

Nachbarschaftshilfe Tannheim	2661
------------------------------	------

Wohnberatung im Alter und bei Behinderung für den Landkreis Biberach, Caritas Biberach	(07351) 5005-130 (07351) 5005-132
--	--------------------------------------

MR Soziale Dienste gGmbH	
Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Rottum-Rot-Iller (Mo-So)	(07351) 18826-20 Fax (07351) 18826-30

Klinikum Memmingen	(08331) 70-0
Sana-Klinikum Biberach	(07351) 55-0

Kath. Pfarramt für die Kirchengemeinden Rot, Tannheim, Ellwangen und Haslach in der Seelsorgeeinheit Rot-Iller siehe „Kirchliche Nachrichten“ im Innenteil	
Evangelisches Pfarramt Aitrach	(07565) 5409

Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu kostenfrei - rund um die Uhr oder	(0800) 1110111 (0800) 1110222
---	----------------------------------

Kindergarten Tannheim	448
-----------------------	-----

Grundschule Tannheim	922-50
Hauptschule Rot an der Rot	921-0
Montessori-Schule Illertal	911288

Kläranlage Tannheim	809
---------------------	-----

Landratsamt Biberach	(07351) 52-0
----------------------	--------------

Netze BW GmbH, Region Oberschwaben	(07351) 53-0
- Hotline für Stromstörung - Störungsnr.	(0800) 3629-477

Rathaus-Dienstzeiten:

montags	8.00 - 12.00 Uhr/13.30 - 18.00 Uhr
dienstags - freitags	8.00 - 12.00 Uhr

Postagentur-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:	13.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch und Samstag:	12.00 - 13.00 Uhr

Bereitschaftsdienste

20./21. Februar 2021

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

Pflegebereich Rot an der Rot
Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (08395) 9363411
- Alten- und Krankenpflege - 24-Stunden-Rufbereitschaft -
Tel. (07352) 92300
- Haus- und Familienpflege, Tel. (07352) 923033
- Betreuungsgruppe Silberperlen
Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (07352) 923017

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Allgemeiner Notfalldienst	Rufnr. 116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	Rufnr. 116117
Augenärztlicher Notfalldienst:	Rufnr. 116117

Notfallsprechstunden

Allgemeiner Notfalldienst: Kreisklinik Biberach, Ziegelhaus-
straße 50, Biberach,

Sa., Sonn- und Feiertag, 8.00 - 22.00 Uhr, ohne Voranmeldung.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche:

Zentrale Kinderärztliche Notfallpraxis und Notfallaufnahme Univer-
sitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm, Eythstr. 24, Ulm
Mo. - Fr. 19.00 - 8.00 Uhr; Sa., Sonn- u. Feiertag: 8.00 - 8.00 Uhr
Achtung: Versicherungskarte bitte unbedingt bei Arztbesuch mitbringen!

Zahnarzt

Zu erfragen unter Tel. (01805) 911610 für den Landkreis Bibe-
rach (Festnetzpreis 14 ct/Min.; Mobilfunkpreise max. 42ct/
Minute; Bandansage)

Apotheken

Samstag, 20. Februar 2021 (ab 08:30 Uhr)

Schloss-Apotheke Warthausen, Brauerstr. 3,
Tel. (07351) 17737

Sonntag, 21. Februar 2021 (ab 08:30 Uhr)

Fünf-Linden-Apotheke, Biberach, Fünf Linden 29,
Tel. (07351) 827077

Bitte beachten: Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr!

Apothekennotdienst in Memmingen/ Rot a.d. Rot/Kirchdorf/Erolzheim/Aitrach:

Samstag, 20. Februar 2021 (ab 08:30 Uhr)

Apotheke in Steinheim, Memmingen, Heimertinger Str. 37,
Tel. (08331) 982260

Sonntag, 21. Februar 2021 (ab 08:30 Uhr)

Zangmeister-Apotheke, Memmingen, Zwinggasse 3,
Tel. (08331) 2810

Hausärztin

Fr. Matyjaszczyk, Tel. 2176

Physiotherapie/Osteopathie:

Frau Stütze, Tel. 9112411

Tierarzt

Dr. Storch Tel. 93343

Nächste Abfuhrtermine

Müllabfuhr: Freitag, 26. Februar 2021
Freitag, 12. März 2021

Papiertonne: Dienstag, 23. Februar 2021
Gelber Sack: Mittwoch, 24. Februar 2021

Grüngutannahme

Dezember bis Februar: Freitag, 16:00 – 17:00 Uhr
Landwirt Jürgen Schlecht, Baur 1, Tannheim-Egelsee

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Viktoria Gamisch

mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige und persönliche Weise
zum Ausdruck brachten.

Tannheim, im Februar 2021

Fam. Gamisch

WAHLANZEIGEN/PARTEIEN

UNTERSTÜTZEN SIE UNS BEI DER LANDTAGSWAHL!

DAS LÄNDLE IM HERZEN, DIE ZUKUNFT IM BLICK

- Ausstieg aus der unverhältnismäßigen Lock-down-Politik, richtige Maßnahmen treffen, die weder dem einzelnen Bürger noch der Wirtschaft schaden, Schutz von Risikogruppen
- Land- und Hausarztversorgung sicherstellen, keine weiteren Klinikschließungen!
- Sichere und bezahlbare Energieversorgung, keine CO2 Steuer für Tanken und Heizen
- Regionale Landwirtschaft stärken, faire Erzeugerpreise
- Kleinbetriebe und Gastronomie erhalten, Mittelstand fördern
- Sicherheit der Renten, für ein würdevolles Leben im Alter
- Beibehaltung des dreigliedrigen Schulsystems
- JA! zum Natur- und Umweltschutz statt Klimahysterie, JA! zum Tierschutz

**AM 14.03.
AfD WÄHLEN!**



Vi.S.d.P.: Alternative für Deutschland, Kreisverband Ravensburg, c/o Gabi Marquardt, Am Kohlenberg 23, 88289 Walsburg

GESCHÄFTSANZEIGEN

Tore direkt vom Hersteller

Rolltore, Sektionaltore, Kipptore, Industrietore



www.pfullendorfer.de

Kipptorstraße 1-3
88630 Pfullendorf
Tel. 07552 2602-0
info@pfullendorfer.de

Stuber
Immobilien

Verkauf • Vermietung • Wertermittlung

Wir öffnen Ihnen Türen!

Seit
1993

Meisenweg 5 • 88453 Erolzheim • Tel.: 073 54 - 72 18
info@stuber-immobilien.de • www.stuber-immobilien.de

STELLENANGEBOTE

 Fragen zur Stelle?
Schreib uns eine WhatsApp
+49 170 373 41 78

**WERDEN SIE
TEIL DES
W-TEAMS!**



Facharbeiter (m/w/d) W-Team

WIR SIND DAS W-TEAM - Wir sind Ihr Spezialist für den Privatbau. Die Baustelle unser Herzblut. Kompetente und tatkräftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen das W-Team zu dem regional Profi-Partner, der selbst richtig schwere Aufgaben leicht wirken lässt.

Wir setzen auf Ihre Mitarbeit bei den vielseitigen Projekten des W-Teams:

- Pflasterarbeiten und Landschaftsbau
- Tiefbauarbeiten für Hausanschlüsse
- Gestaltung von Außenanlagen
- Mithilfe bei Aushubarbeiten von Baugruben

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung zum Tiefbaufacharbeiter (m/w/d) bzw. Straßenbauer (m/w/d), vergleichbares Berufsbild
- Interesse an einer vielseitigen Tätigkeit in den oben genannten Bereichen
- Erfahrung im Umgang mit Kleingeräten, bspw. Minibagger
- Arbeit im Team, hohes Maß an Flexibilität und Selbstständigkeit

Ihr Vorteil WILD zu sein:

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld, eine attraktive Vergütung, einen hochmodernen Arbeitsplatz und individuell zugeschnittene Personalentwicklungsmöglichkeiten in einem aufstrebenden Familienunternehmen.

**DAS W-TEAM • EINE MARKE DER MAX WILD GMBH
LEUTKIRCHER STRASSE 22 • 88450 BERKHEIM
WWW.W-TEAM.ORG**

Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt

treffsicher – verbrauchernah – erfolgreich – preiswert!